

28. 12. 95.

Sehr geehrter Herr Professor!

Es war mir leider gestern nicht möglich, Ihre
Einkartenvorladung zum Sylvestersfest des Vds
Musik. V. folgen zu lassen, da ich eine Probe und darauf
überdies einen kleinen Vortrag hatte.

Mein Wunsch, auf Einladung dieses Pfeiffen mir das
große Orchester zu verschaffen, den Violoncellisten
Sylvestersabend zu betreten, kann nicht zur Ausführung, da
ich das Jahr zu spät erst hätte bekommen können.

Indem ich für Ihre überaus freundliche Einladung beson-
dere Danke, beglückwünsche ich Sie zugleich auch herzlich
zu Ihrem 75sten Jubiläum, das Sie immer freudiger
feiern konnten, als früher unter Sie selbst, und immer
einen anderen das Gefühl beschaffen konnte, dass
Professor Vds unter die "Alten" zu rechnen sei. Dass
es damit noch lange, lange für Liederer fahre möchte,
wünsche wohl alle Freunde des angesehenen Mannes.
Mögen Sie also, mein Herr, noch lange in Bewässer

Zusätzlich den freilichem Antrag gegen hienuntliche Väterliche
festsetzen -> die gedruckten Gesetze in die Hände
nehmen!

Danke zugleich auch für die antwortende Verfügung
des Ministerpräsidenten, wie für die Übertragung des
Gesetzes

Werde mich bemühen, bald wieder etwas zu
melden.

Sie sind Ihre hochachtungsvollen Freunde
besonderen Dankes wert,

Hochachtungsvoll

Oswald Kirsch.





Handwritten text, very faint and illegible.

Handwritten text, very faint and illegible.

Handwritten text, very faint and illegible.

Handwritten signature or name, possibly "K. Müller".

